

Stand: 08.02.2026 07:25:43

## Vorgangsmappe für die Drucksache 17/14223

"Aktueller Stand der Aufgaben und strategischen Entwicklungsfelder des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern"

---

### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/14223 vom 10.11.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18852 des SO vom 26.10.2017
3. Plenarprotokoll Nr. 116 vom 14.11.2017



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### Aktueller Stand der Aufgaben und strategischen Entwicklungsfelder des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, erneut schriftlich zu berichten, ob und inwieweit die Handlungsempfehlungen des Grundsatzpapiers des „Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement“ vom 28. Juli 2010 inzwischen umgesetzt sind. Hauptaugenmerk soll dabei auf diejenigen Handlungsempfehlungen gelegt werden, auf welche in der Stellungnahme zum Beschluss des Landtags am 12. November 2014 nicht eingegangen wurde.

### Begründung:

Das Bürgerschaftliche Engagement leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen der Gesellschaft und des Gemeinwohls. Der mannigfaltige Einsatz, den tagtäglich Millionen an Bürgerinnen und Bürger in Bayern erbringen, ist Voraussetzung für ein solidarisches, soziales und verantwortungsvolles Miteinander in unserer Gesellschaft.

Im Jahre 2010 gab das damalige Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen ein „Grundsatzpapier des Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement“ mit 54 Handlungsempfehlungen aus insgesamt acht Bereichen heraus. Knapp vier Jahre später fasste der Landtag den Beschluss, die Staatsregierung aufzufordern, einen Bericht über die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Dieser 2015 vorgelegte Bericht berichtet zwar ausführlich über zahlreiche Handlungsempfehlungen und erfolgte Initiativen, doch bleibt er bei 28 Handlungsempfehlungen eine klare Aussage schuldig.

Zu diesen 28 Handlungsempfehlungen zählen:

- Überprüfung bei Erlass bzw. Änderung von Gesetzen, Richtlinien, Vorschriften und Vorhaben, ob sie Bürgerschaftliches Engagement befördern;
- Sicherung und Weiterentwicklung der gewachsenen Ehrenamtsstrukturen aller Akteure, insbesondere der Verbände;
- Berücksichtigung des Bürgerschaftlichen Engagements bei Ladenschluss- und Sonntagsarbeitsregelungen;
- Verbesserung der Freistellungen seitens Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern für Qualifizierung und Einsatz im Bürgerschaftlichen Engagement;
- Weiterführung von Beratung und Coaching von Kommunen und Landkreisen;
- Engagementunterstützende Methoden in den Ausbildungsgängen der öffentlichen Verwaltung verankern;
- Möglichkeiten und Unterstützungsstrukturen der Selbsthilfe als verpflichtenden Bestandteil in der Ausbildung von medizinischen und sozialen Berufen festschreiben;
- Erarbeitung geeigneter Materialien zur Qualifizierungsunterstützung in besonderen Engagementbereichen (z.B. frühkindliche Bildung, Patenschaften, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfe);
- Fortbildungen für Träger zur Entwicklung passgenauer Anerkennungskultur;
- Prüfung der Möglichkeit einer Anerkennung von Fortbildungen im Bürgerschaftlichen Engagement im Rahmen spezifischer Ausbildungen;
- Anerkennung von Bürgerschaftlichem Engagement als Eigenanteil der Zuwendungsempfänger in allen staatlichen Programmen;
- Sockelfinanzierung nachhaltiger Infrastrukturen des Bürgerschaftlichen Engagements durch eine abgestimmte Förderpolitik von Bund, Ländern und Kommunen;
- Bei Bereitstellung von EU-Fördermitteln sind die verschiedenen föderalen Ebenen bereits bei der Planung mitzuberücksichtigen;
- Befassung des „Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement“ mit dem Thema zunehmender Monetarisierungstendenzen im Bürgerschaftlichen Engagement;

- Erweiterung der Stiftungszwecke der Bayerischen Landesstiftung zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements;
- Bereitstellung von Einnahmen staatlicher Lotterien für Programme des Bürgerschaftlichen Engagements;
- Erleichterungen für Jugendleiterinnen und Jugendleiter im Rahmen des Personenbeförderungsrechts und bei Haftungsfragen;
- Systematische Erschließung von neuen Rollen und Aufgabenfeldern für das Bürgerschaftliche Engagement zum Beispiel durch die Evaluation von „Best-Practice-Beispielen“;
- Entwicklung von Handreichungen, mit welchen Strukturen und Kooperationsmodellen diese Best-Practice-Projekte implementiert und umgesetzt werden können;
- Förderung des alters- und zielgruppenspezifischen Engagements (z.B. Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund);
- Um der sozial-räumlichen Segregation (z.B. durch einseitige Altersstrukturen) in Stadtteilen entgegenzuwirken, sind spezifische Projekte der Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort zu unterstützen;
- Kritische Begleitung des Aufbaus der geplanten Pflegestützpunkte unter Maßgabe ihrer konzeptionellen Aufgabe, Bürgerschaftliches Engagement im Bereich der Pflege angemessen zu begleiten. Die im Rahmen der Pflegestützpunkte geförderten

- Koordinierungsstellen für Ehrenamt und Selbsthilfe (KES) sollen eng mit schon vorhandenen Engagementinfrastrukturen verzahnt werden, um Doppelstrukturen zu vermeiden;
- Bezirke, Städte, Gemeinden und Landkreise erfassen das Engagement vor Ort auch unter geschlechtsspezifischen Aspekten;
  - Sie entwickeln ein lokales engagementpolitisches Leitbild unter Berücksichtigung sozialraumbezogener Förderprogramme („Soziale Stadt“, „Leader +“) und setzen es um;
  - Stärkere Anerkennung der Freiwilligendienste in Berufsausbildungen;
  - Umwidmen der durch die Zivildienstzeitverkürzung frei werdenden Mittel zugunsten des weiteren bedarfsgerechten Ausbaus der Freiwilligendienste im Bereich der Jugend;
  - Die bisherigen Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste sind kritisch zu prüfen und an den Strukturwandel anzupassen. Dabei ist auch über eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Freiwilligendienste zu entscheiden;
  - Bildungsangebote der Infrastruktureinrichtungen des Bürgerschaftlichen Engagements nachhaltig verankern und vernetzen.

Um einen aktuellen Stand bezüglich dieser Handlungsempfehlungen zu erhalten, soll die Staatsregierung zu einem abermaligen schriftlichen Bericht aufgefordert werden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und  
Integration**

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Drs. 17/14223**

**Aktueller Stand der Aufgaben und strategischen Entwicklungs-  
felder des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

Berichterstatter: **Dr. Hans Jürgen Fahn**  
Mitberichterstatter: **Dr. Gerhard Hopp**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 73. Sitzung am 26. Oktober 2017 beraten und für erledigt erklärt.

**Joachim Unterländer**  
Vorsitzender

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

(Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Wenn sich das Plenum wieder beruhigt hat, fahren wir in der Tagesordnung fort. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Abgeordnete Felbinger (fraktionslos). Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheiten**

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
Verbraucherrechte und EU-Vorschriften, Binnenmarkt:  
Öffentliche Konsultation zur gezielten Überarbeitung der EU-Verbraucherschutzrichtlinien  
30.06.2017 – 08.10.2017  
Drs. 17/17717, 17/18848 (E) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**

Votum des endberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
Umwelt, Kreislaufwirtschaft, Meeressumwelt und Küstengebiete:  
Öffentliche Konsultation – Verhinderung der Freisetzung von Mikroplastik in die Umwelt  
26.06.2017 – 16.10.2017  
Drs. 17/17718, 17/18842 (E) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**

Votum des endberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anträge**

3. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl,  
Bernhard Roos u.a. SPD  
Bayerisches Förderprojekt zur Qualitätssicherung von Energieberatung  
von Bauherren  
Drs. 17/16161, 17/18903 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen,  
Andreas Lotte u.a. SPD  
Neue Gigabit-Initiative  
Drs. 17/16166, 17/18904 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Bernhard Roos,  
Natascha Kohnen u.a. SPD  
Europäische Investitionsoffensive  
Drs. 17/16326, 17/18905 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Angelika Weikert,  
Doris Rauscher u.a. SPD  
Bericht über regionale Preisniveaus in Bayern  
Drs. 17/16408, 17/18906 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Peter Winter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU  
Regionalbanken von Bürokratie entlasten  
Drs. 17/16621, 17/18907 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Tobias Reiß, Ingrid Heckner,  
Wolfgang Fackler u.a. CSU  
Monitoring des Transformationsprozesses der Infrastrukturgesellschaft  
für Autobahnen  
Drs. 17/17535, 17/18790 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Martin Güll,  
Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD  
Bildungsangebote zur Förderung der Muttersprache  
Drs. 17/17554, 17/18856 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Länderübergreifende Schwerpunktcontrollen von Tiertransporten  
Drs. 17/17573, 17/18843 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Glyphosat – Gutachten und andere Ungereimtheiten  
Drs. 17/17577, 17/18844 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Über das Opfer-Forschungsprojekt des Max-Planck-Instituts in München auch den Landtag informieren  
Drs. 17/17587, 17/18854 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Angemessene medizinische Behandlung der Gefangenen sicherstellen  
Drs. 17/17589, 17/18831 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Tobias Reiß, Erwin Huber, Ingrid Heckner u.a. CSU  
Bayerische Strukturen bei Gründung der Infrastrukturgesellschaft für Autobahnen erhalten  
Drs. 17/17597, 17/18791 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein,  
Georg Rosenthal SPD  
Lebendtiertransporte von Schlachtvieh endlich europaweit begrenzen –  
dem Tierleid Einhalt gebieten!  
Drs. 17/17684, 17/18845 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Mehr Investitionen in die frühkindliche Bildung III – Sonderinvestitionsprogramm  
des Freistaates zum Ausbau der Kindertagesbetreuung zum Nachtragshaushalt  
2018 auflegen!  
Drs. 17/17774, 17/18860 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller,  
Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU)  
Schnelleres Baurecht für Bundesfern-, Staats- und Kommunalstraßen  
Drs. 17/17813, 17/18908 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Dr. Paul Wengert,  
Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD  
Bayern im Visier von Hackern: Bayerns Cybersicherheitsstrategie auf den  
Prüfstand stellen!  
Drs. 17/17850, 17/18821 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Verbraucher transparent informieren I – Obligatorische Herkunftskennzeichnung  
bei Milch und Milchprodukten endlich einführen!  
Drs. 17/17851, 17/18846 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

20. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. SPD  
Verbraucher transparent informieren II – Haltungsbedingungen und Herkunft der  
Legehennen auch bei Fertigprodukten mit Flüssig-, Trocken- oder Frischeiern  
endlich transparent darstellen  
Drs. 17/17852, 17/18847 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert,  
Klaus Adelt u.a. SPD  
Aktionstag gegen Hasspostings im Netz  
Drs. 17/17856, 17/18820 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Missstände an den Bezirkskliniken Mittelfranken lückenlos aufklären  
Drs. 17/17861, 17/18819 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bericht zur Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern  
Drs. 17/17989, 17/18885 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Regionale Ombudsstellen für die Pflege  
Drs. 17/17990, 17/18886 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	<input type="checkbox"/>	A

25. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Aktueller Stand der Aufgaben und strategischen Entwicklungsfelder des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern  
Drs. 17/14223, 17/18852 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären**